

21. November 2011

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM SEPTEMBER 2011

*Im September 2011 war die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ausgeglichen. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 14 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.*

#### **Leistungsbilanz**

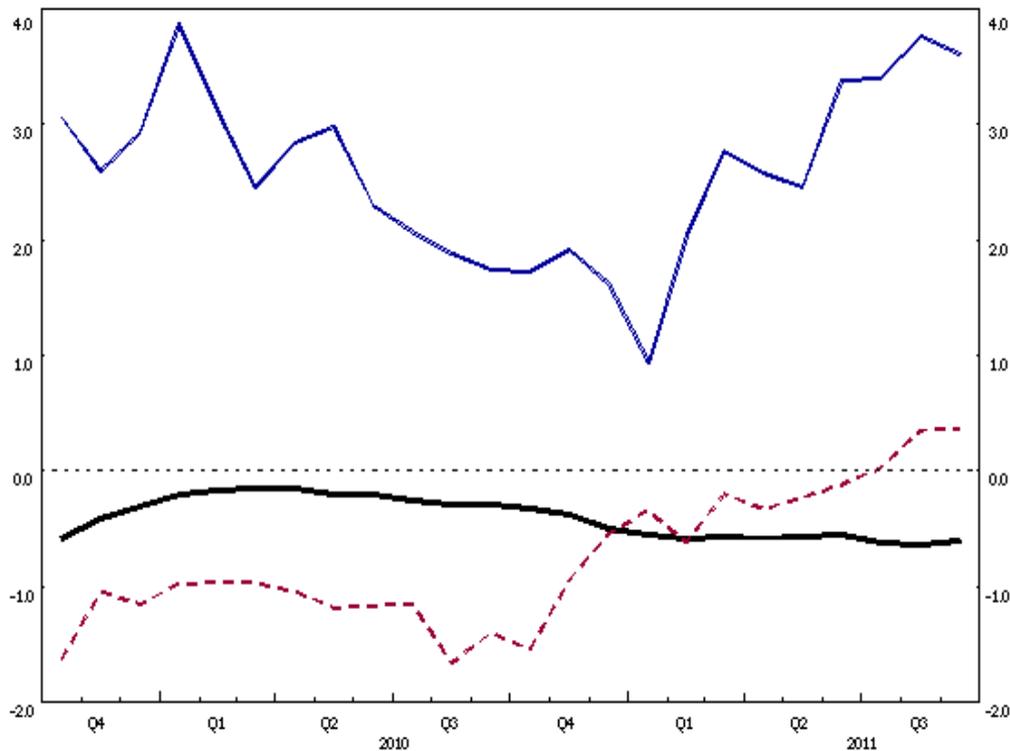
Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets war im September 2011 ausgeglichen (siehe Tabelle I). Dahinter standen Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (5,0 Mrd €), im *Warenhandel* (1,9 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (0,9 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (7,3 Mrd €) weitgehend aufgewogen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im September 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von 56,5 Mrd € (rund 0,6 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 26,2 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Diese Ausweitung des Leistungsbilanzdefizits ergab sich hauptsächlich aus einem Umschwung beim *Warenhandel* von einem Überschuss (22,1 Mrd €) zu einem Defizit (9,7 Mrd €).

## Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo (saisonbereinigt)  
 - - - Nettodirektinvestitionen (nicht saisonbereinigt)  
 — Nettowertpapieranlagen (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

### Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im September 2011 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss in Höhe von 14 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (21 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (7 Mrd €) aufgewogen wurden.

Die Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich hauptsächlich aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) in Höhe von 7 Mrd €.

Die *Wertpapieranlagen* wiesen bei den *Schuldverschreibungen und Aktien und Investmentzertifikaten* Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 15 Mrd € bzw. 6 Mrd € auf. Diese Nettozuflüsse waren vor allem dem Nettoverkauf von *im Ausland begebenen Aktien und Investmentzertifikaten* durch Gebietsansässige

(12 Mrd €) und dem Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen des Euroraums* durch Gebietsfremde (15 Mrd €) geschuldet.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalzuflüsse im Umfang von 2 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalabflüssen in Höhe von 14 Mrd €, hinter denen sich Mittelabflüsse bei den *MFI*s (ohne Eurosystem) von per saldo 26 Mrd € und bei den *übrigen Sektoren* (per saldo 17 Mrd €) verbargen, die zum Teil durch Nettokapitalimporte durch das Eurosystem (12 Mrd €) und den *Staat* (17 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der [vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) verringerte sich im September 2011 hauptsächlich aufgrund von Bewertungseffekten von 656 Mrd € auf 647 Mrd €; dabei schlugen transaktionsbedingte Veränderungen per saldo mit 2 Mrd € zu Buche.

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2011 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 369 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 31 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich aus höheren Nettokapitalzuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (335 Mrd € nach 158 Mrd €) und einem Umschwung bei den *Direktinvestitionen* (von Nettoabflüssen in Höhe von 127 Mrd € zu Nettozuflüssen in Höhe von 34 Mrd €). Die Zunahme der Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* war in erster Linie den per saldo höheren Mittelzuflüssen bei den *Anleihen* (216 Mrd € nach 14 Mrd €) zuzuschreiben. Der Umschwung bei den *Direktinvestitionen* war vor allem auf niedrigere Nettokapitalabflüsse bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*) zurückzuführen (9 Mrd € nach 210 Mrd €).

## **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für August 2011, durch die sich die zuvor veröffentlichten Ergebnisse jedoch nur unwesentlich ändern.

## **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen*

Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#), [„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis September 2011 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Dezember 2011 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 19. Dezember 2011.

## Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2010			2011								
	Sept. 2010	Sept. 2011	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-26,2</b>	<b>-56,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>-6,1</b>	<b>-11,3</b>	<b>-3,5</b>	<b>-5,1</b>	<b>-1,6</b>	<b>-5,6</b>	<b>-4,3</b>	<b>-3,2</b>	<b>-6,8</b>	<b>-5,9</b>	<b>0,5</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,6</i>												
Einnahmen	2 514,6	2 809,8	224,6	227,0	224,7	233,7	235,6	238,0	236,7	238,4	237,1	235,7	238,8	239,6
Ausgaben	2 540,8	2 866,4	228,3	233,1	236,0	237,2	240,7	239,6	242,3	242,7	240,2	242,5	244,7	239,1
<b>Warenhandel</b>	<b>22,1</b>	<b>-9,7</b>	<b>0,9</b>	<b>-1,8</b>	<b>-2,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,3</b>	<b>0,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>1,9</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 480,2	1 718,0	135,7	136,5	134,5	143,1	145,0	146,3	145,7	146,3	144,3	145,9	147,9	146,8
Ausgaben (Einfuhr)	1 458,1	1 727,7	134,8	138,3	137,3	143,8	146,3	145,6	150,9	145,0	144,9	147,1	148,9	144,9
<b>Dienstleistungen</b>	<b>46,6</b>	<b>50,8</b>	<b>3,2</b>	<b>5,0</b>	<b>3,1</b>	<b>5,0</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>5,7</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>5,0</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	505,8	531,7	43,2	45,4	43,8	45,1	44,2	44,3	43,8	44,1	44,9	43,7	44,1	45,2
Ausgaben (Einfuhr)	459,2	481,0	40,0	40,5	40,7	40,1	40,3	40,3	39,7	39,6	39,1	40,1	40,3	40,3
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>5,6</b>	<b>1,5</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,0</b>	<b>-2,9</b>	<b>0,6</b>	<b>1,1</b>	<b>2,3</b>	<b>3,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,9</b>
Einnahmen	439,2	467,9	37,8	37,4	38,8	38,0	38,7	40,0	39,4	40,6	40,5	38,4	38,7	39,5
Ausgaben	433,6	466,4	37,7	38,4	41,8	37,3	37,6	37,6	35,8	42,2	40,1	39,3	39,9	38,6
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-100,5</b>	<b>-99,1</b>	<b>-7,9</b>	<b>-8,3</b>	<b>-8,6</b>	<b>-8,4</b>	<b>-8,8</b>	<b>-8,6</b>	<b>-8,2</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,3</b>	<b>-7,4</b>	<b>-7,3</b>
Einnahmen	89,3	92,2	7,9	7,6	7,5	7,6	7,7	7,4	7,8	7,4	7,4	7,6	8,1	8,1
Ausgaben	189,8	191,4	15,8	15,9	16,2	16,0	16,5	16,1	15,9	16,0	16,1	16,0	15,6	15,4

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						August 2011 (revidiert)			September 2011		
	September 2010			September 2011			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-30,9</b>	<b>2 521,5</b>	<b>2 552,4</b>	<b>-59,3</b>	<b>2 817,8</b>	<b>2 877,1</b>	<b>-7,2</b>	<b>228,1</b>	<b>235,3</b>	<b>-2,5</b>	<b>244,9</b>	<b>247,4</b>
Warenhandel	23,4	1 486,4	1 463,0	-9,2	1 724,7	1 733,9	-4,5	139,9	144,4	2,2	153,7	151,6
Dienstleistungen	47,1	507,2	460,1	50,4	532,7	482,3	4,0	46,4	42,5	5,9	47,2	41,3
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	3,9	438,7	434,9	0,0	468,5	468,5	1,1	35,9	34,7	-0,6	38,6	39,1
Laufende Übertragungen	-105,2	89,1	194,4	-100,6	91,8	192,4	-7,8	5,9	13,7	-10,0	5,4	15,4
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>5,5</b>	<b>20,5</b>	<b>15,0</b>	<b>7,0</b>	<b>21,4</b>	<b>14,4</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>20,0</b>			<b>58,0</b>			<b>6,8</b>			<b>2,8</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-127,3</b>	<b>-289,4</b>	<b>162,1</b>	<b>34,3</b>	<b>-153,8</b>	<b>188,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>6,0</b>	<b>-6,3</b>	<b>-7,2</b>	<b>-18,4</b>	<b>11,2</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	82,1	-180,4	263,4	42,9	-94,7	138,0	14,8	7,1	7,8	-0,5	-8,0	7,5
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-210,3	-109,0	-101,3	-8,7	-59,1	50,1	-15,1	-1,1	-14,1	-6,7	-10,3	3,7
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>157,9</b>	<b>-120,0</b>	<b>277,9</b>	<b>335,1</b>	<b>-23,5</b>	<b>358,6</b>	<b>31,9</b>	<b>65,9</b>	<b>-34,0</b>	<b>20,7</b>	<b>11,6</b>	<b>9,0</b>
Aktien und Investmentzertifikate	54,0	-72,5	126,4	98,4	-8,1	106,5	19,1	38,9	-19,7	5,8	11,5	-5,7
Schuldverschreibungen	103,9	-47,6	151,5	236,7	-15,4	252,1	12,8	27,0	-14,2	14,9	0,2	14,7
Anleihen	13,6	-130,3	144,0	215,5	14,6	200,9	19,2	24,9	-5,6	17,9	20,6	-2,8
Geldmarktpapiere	90,2	82,8	7,5	21,2	-30,0	51,2	-6,4	2,2	-8,6	-3,0	-20,4	17,5
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>30,6</b>	<b>-409,4</b>	<b>440,0</b>	<b>369,4</b>	<b>-177,3</b>	<b>546,7</b>	<b>31,7</b>	<b>71,9</b>	<b>-40,2</b>	<b>13,5</b>	<b>-6,7</b>	<b>20,2</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>7,3</b>			<b>6,7</b>			<b>-0,7</b>			<b>1,9</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-9,1</b>	<b>-115,3</b>	<b>106,2</b>	<b>-313,3</b>	<b>-348,1</b>	<b>34,8</b>	<b>-27,4</b>	<b>-114,4</b>	<b>87,0</b>	<b>-14,1</b>	<b>-21,7</b>	<b>7,6</b>
Eurosystem	-18,3	3,5	-21,7	52,6	-11,4	64,0	6,6	-0,5	7,1	11,9	3,3	8,6
Staat	2,6	-11,9	14,5	86,9	-21,5	108,4	1,1	3,6	-2,5	16,6	-2,5	19,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-1,2	-1,2		-1,4	-1,4		3,0	3,0		-3,1	-3,1	
MFIs (ohne Eurosystem)	-21,6	-28,2	6,6	-358,1	-184,5	-173,7	-50,8	-103,8	53,0	-25,6	-4,2	-21,4
Langfristig	48,4	26,0	22,4	15,0	-3,6	18,6	-4,5	-8,9	4,4	-3,7	2,6	-6,3
Kurzfristig	-70,0	-54,2	-15,8	-373,1	-180,9	-192,2	-46,2	-94,8	48,6	-21,9	-6,8	-15,1
Übrige Sektoren	28,2	-78,6	106,8	-94,6	-130,6	36,0	15,6	-13,8	29,4	-17,0	-18,4	1,3
Darunter: Bargeld und Einlagen	2,9	2,9		-59,7	-59,7		0,0	0,0		-10,9	-10,9	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,7</b>		<b>-4,8</b>	<b>-4,8</b>		<b>3,2</b>	<b>3,2</b>		<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	
Restposten	5,3			-5,6			-1,8			-0,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.